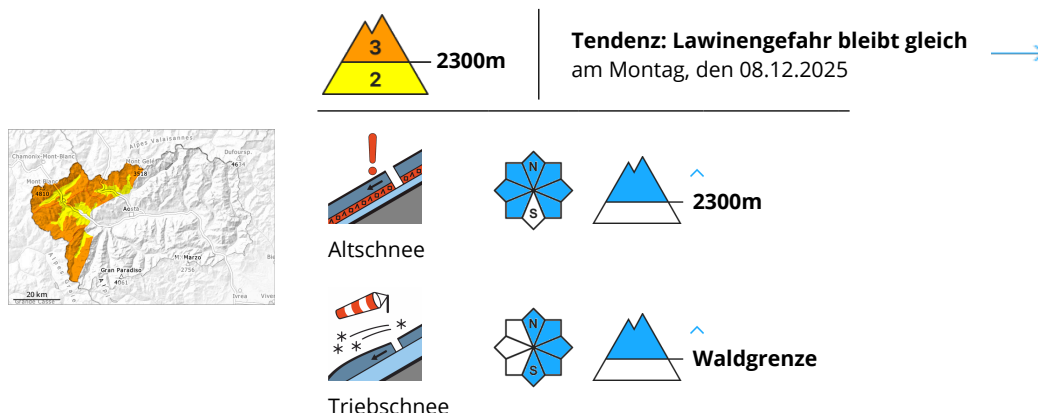


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen oberhalb der Waldgrenze störanfällige Triebsschneeansammlungen. Neu- und Triebsschnee werden besonders an Schattenhängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Schon einzelne Tourenger oder Freerider können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Fernauslösungen sind möglich. Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze sind am Nachmittag Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Schneedecke

Bis Sonntag fallen lokal oberhalb von rund 2000 m 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch weniger. Der Schneeregen führt ab dem Mittag an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden.

In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

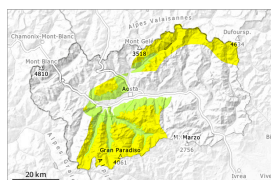
Mit der Erwärmung stabilisieren sich die Triebsschneeansammlungen in den nächsten Tagen. Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 08.12.2025



Altschnee



Tribschnee



Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten eher kleine Tribschneeansammlungen. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen auf schwachen Schichten.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m und an Tribschneehängen.

Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze sind am Nachmittag Nass- und Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Am Sonntag fallen lokal oberhalb von rund 2000 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal bis zu 15 cm. Der Schneeregen führt ab dem Mittag an allen Expositionen unterhalb von rund 2100 m zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind Schwachschichten vorhanden.

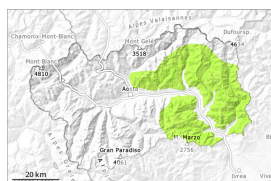
In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen mit der Erwärmung.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, den 08.12.2025

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Die Schneedecke ist allgemein stabil.

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen in mittleren und hohen Lagen sowie an sehr steilen Hängen. Dort sind die Lawinen klein und vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

Schneedecke

Am Sonntag fallen lokal oberhalb von rund 2000 m 2 bis 5 cm Schnee, lokal auch weniger. In allen Höhenlagen liegt nur noch wenig Schnee.

Tendenz

Leichter Anstieg der Gefahr von feuchten Rutschen mit der Erwärmung.

